

Protokoll
der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Jugend, Sport und Soziales der
Stadtverordnetenversammlung
- öffentlicher Teil - (Präsenzsitzung)

Ort und Zeit: Stadtverwaltung Rathenow, Berliner Str. 15, 14712 Rathenow,
Besprechungsraum E.08
28.11.2022, 16:30 bis 19:04 Uhr

Teilnehmer/innen:

Abgeordnete:

Die Linke: Diana Golze – Vorsitzende des Ausschusses
Frederike Timme

CDU: Andreas Gensicke

SPD/ B 90/
Die Grünen: Jürgen Vogeler
Jean-Luc Meier

FDP/
Freie Wähler RN: Klaus Reimann

DIE PARTEI: ./.

AfD: Ingo Wilimzig
Dirk Przedwojewski

Sachkundige Einwohner: Kathrin Großmann
Hendrik Öchsle
André Rosin
Otto Stache
Sabrina Zelmer
Adrian Stiel

Vertreter der Verwaltung:

Jörg Zietemann (Bürgermeister)
Alexander Goldmann (Amtsleiter Wirtschaft und Finanzen)
Matthias Remus (Amtsleiter Bauamt)
Reinbern Erben (Amtsleiter Bürgeramt)
Katrin Rentmeister (SG Kultur, Jugend, Sport)
Patricia Pankrath (SG Gebäudeverwaltung)
Anne Raupach (Kämmerei)

Presse:

entschuldigte

Abgeordnete: ./.

Weitere Teilnehmer/innen und Gäste:

Dr. Peter Dietze
Beate Brüggemann

Protokollant: Reinbern Erben

**Tagesordnung:
Öffentlicher Teil**

TOP1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Frau Golze, Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Kultur, Jugend Sport und Soziales, begrüßt die Anwesenden, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 7 von 10 Ausschussmitgliedern anwesend.

TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung und Änderungsanträge

Frau Golze fragt nach Änderungsvorschlägen zur Tagesordnung. Da schriftlich oder mündlich keine Änderungsvorschläge vorliegen, bittet sie bei Einverständnis mit der Tagesordnung um das Handzeichen.

Abstimmung: JA: 7 NEIN: ./ ENTHALTUNG: ./

Damit ist die Tagesordnung - einstimmig - bestätigt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung und Änderungsanträge
3. Bestätigung der Protokolle der Sitzungen vom 26.09.2022 und 07.11.2022 - öffentlicher Teil
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht aus dem Bürgeramt
6. Bericht aus dem Sachgebiet Kultur, Jugend, Sport und PR-Arbeit
7. DS Nr. 122/22 Haushaltssatzung
8. DS Nr. 119/22 Benutzungs- und Entgeltordnung für Schulräume der Stadt Rathenow
9. Beratungsvorlage zur Vergabe von Jugendfördermitteln der Stadt Rathenow – Zuschuss Betriebskosten Jugendhaus „Oase“ 2022
10. Beratungsvorlage zur Vergabe von Jugendfördermitteln der Stadt Rathenow - Zuschuss Betriebskosten Rideplatz-Laden (Jugendbüro)
11. Anfragen und Anregungen

Nichtöffentlicher Teil

11. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 26.09.2022 – nichtöffentlicher Teil
12. Anfragen und Anregungen

TOP 3. Bestätigung der Protokolle der Sitzungen vom 26.09.2022 und 07.11.2022 - öffentlicher Teil

Es wurden weder mündlich noch zuvor schriftlich Einwendungen, Ergänzungen oder Hinweise erhoben. Frau Golze bittet bei Einverständnis mit dem öffentlichen Teil der Protokolle um Abstimmung per Handzeichen.

Abstimmung: JA: 7 NEIN: ./ ENTHALTUNG: ./
Somit ist das Protokoll, öffentlichen Teil, - einstimmig - bestätigt.

TOP 4. Einwohnerfragestunde

Frau Golze gibt den Anwesenden Gelegenheit für Wortmeldungen.

Herr Dr. Dietze berichtet, dass der Förderverein Heimatmuseum der Stadt Rathenow e.V. die erheblichen Kostensteigerungen für Miete und Nebenkosten für seine Ausstellungsräume nicht aus eigener Kraft kompensieren kann. Er bittet darum, den Zuschuss der Stadt Rathenow von derzeit 7.500 EUR auf mindestens 9.100 EUR anzuheben. Herr Zietemann verweist auf die noch folgenden Beratungen zum Haushalts 2023, bei denen auch auf diese Anfrage eingegangen wird.

Frau Frederike Timme nimmt ab 16:34 Uhr an der Ausschussberatung teil. Damit sind nunmehr 8 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

Herr Reimann fragt, warum der BSC Rathenow am vergangenen Wochenende den Rasenplatz nicht nutzen durfte, sondern auf den Kunstrasenplatz verwiesen wurde. Frau Rentmeister sagt eine Klärung zu.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

5. Bericht aus dem Bürgeramt

Frau Golze erteilt Herrn Erben das Wort. Dieser hält seinen Bericht mittels Präsentation (als Anlage 1 dem Protokoll beigelegt).

In der anschließenden Aussprache fragt Herr Vogeler danach, wann der Hauptschaltschrank für die GS West bestellt worden sei und verweist auf die wegen des Bauverzugs entstehenden Mehrkosten bei anderen Gewerken und zur Finanzierung der Übergangslösung im Containerbau. Er bittet um Mitteilung eines voraussichtlichen Fertigstellungstermins.

Frau Golze bittet beziehungsweise auf die Begehung der Kita Olga Benario in der Sitzung am 7. November 2022 um Berichterstattung aus dem Bauamt zu den voraussichtlichen Kosten für verschiedene Varianten:

1. Reparaturen am Baukörper (Dach, Wände)
2. Grundhafte Sanierung des Altbaus
3. Abriss Altbau und bedarfsgerechter Neubau (inklusive Kochküche)

Frau Pankrath berichtet, dass die Kostenschätzung zum Einbau einer Kochküche einschließlich der dazu erforderlichen Sanierung des Wirtschaftstraktes einen

Investitionsbetrag von mindestens 600.000 EUR ergibt. Zu einer grundhaften Sanierung der gesamten Gebäudesubstanz sei bisher noch keine Kostenschätzung erarbeitet worden, sie gehe aber davon aus, dass der dazu zu veranschlagende Betrag nicht wesentlich von den Kosten für einen Neubau in Modulbauweise in Höhe von ca. 5 Millionen EUR abweichen wird. Derzeit sei ein Statiker damit beauftragt, die vorhandene Gebäudesubstanz zu prüfen, ob eine Sanierung überhaupt möglich ist. Auftretende Schäden am Dach werden regelmäßig repariert. Hinweise auf Schimmelbildung gebe es nicht.

Herr Meier greift die Thematik Zuwegung zur Kita auf. Nach seiner Auffassung ist eine Verlegung des Zugangs in die Kleine Waldemarstraße möglich. Wenn die Freifläche am Stadtkanal nicht veräußert werden würde, könnte dort auch ein ausreichend großer Parkplatz geschaffen werden, bzw. ein Ersatzneubau entstehen. Herr Zietemann und Herr Goldmann verweisen auf die nach wie vor bestehenden Entwicklungsabsichten für das Grundstück. Herr Erben erklärt, dass sich der Kita-Ausschuss der Einrichtung mit der Frage der Zuwegung befassen wird. Sofern eine Veränderung sinnvoll und mit den verfügbaren Ressourcen umsetzbar ist, steht einer Umsetzung nichts entgegen. Er sagt zu, dem Ausschuss über den Fortgang der Angelegenheit zu berichten. Herr Rosin erklärt, dass keine Kindertagesstätte über ausreichend Parkplätze verfüge und die Situation während der Stoßzeiten zum Bringen und Holen von Kindern überall vergleichbar sei. Er sieht keine besondere Herausforderung für die Kita Olga Benario.

6. Bericht aus dem Sachgebiet Kultur, Jugend, Sport und PR-Arbeit

Frau Golze erteilt Frau Rentmeister das Wort. Diese hält ihren Bericht mittels Präsentation (als Anlage 2 dem Protokoll beigefügt).

Ergänzend beantwortet sie die Anfragen von Herrn Böttger aus der Ausschusssitzung am 26. September 2022 und stellt dar, dass die Stadt Rathenow die Ausrichtung des Stadtfestes 2022 mit insgesamt 24.423,90 EUR unterstützt habe. Das im Haushaltsplan dafür ausgewiesene Budget von 25.000 EUR wurde nicht überschritten. Für den Weihnachtsmarkt 2022 werden 400 EUR zur Finanzierung des Kulturprogramms bereitgestellt. Zusätzlich erbringt der Betriebshof Leistungen zum Aufbau des Marktes und für Reinigungsarbeiten und den Winterdienst auf dem Märkischen Platz.

Herr Wilimzig bittet um nähere Erläuterungen zur Thematik „Social Olympics“ im kommenden Jahr. Frau Rentmeister führt aus, dass zu dieser Veranstaltung in Berlin geistig und mehrfach behinderte Menschen aus der ganzen Welt erwartet werden. Die Teilnehmer werden nicht in einem zentralen „olympischen Dorf“ untergebracht, sondern in insgesamt 216 Partnerkommunen. Die Stadt Rathenow hat sich darum beworben, eine kleinere Delegation unterzubringen und den Zuschlag für die Delegation aus Timor Leste erhalten.

7. DS-Nr. 121/22 Haushaltssatzung der Stadt Rathenow für das Haushaltsjahr 2023

Herr Zietemann stellt den Entwurf der Haushaltssatzung in Grundzügen vor und berichtet über das Verfahren zur Erstellung des Entwurfs. Er erklärt, dass der Antrag des Fördervereins Heimatmuseum zur Erhöhung des Zuschusses bereits im vorliegenden Entwurf eingearbeitet sei.

Herr Goldmann stellt den Entwurf der Haushaltssatzung anhand der als Anlage 3 beigefügten Präsentation ausführlich vor und beantwortet einzelne Nachfragen.

Herr Andreas Gensicke verlässt um 18:16 Uhr die Sitzung.

Herr Ingo Wilimzig verlässt um 18:30 Uhr die Sitzung. Damit sind nunmehr 6 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

Frau Golze bittet um ergänzende Auskünfte zum Stellenplan:

1. Personalsituation in den Kindertagesstätten der Stadt Rathenow
2. Situation im Außendienst der Ordnungsverwaltung
3. Situation im Obdachlosenhaus

Herr Erben beantwortet die Anfragen wie folgt:

1. Für die Personalsituation in den Kindertagesstätten der Stadt Rathenow stellt der Stellenplan lediglich den rechtlichen Rahmen dar. Die Stadtverwaltung berechnet jeweils monatlich aktuell anhand der tatsächlich vereinbarten Betreuungsverhältnisse (Betreuungsart und Betreuungsumfang) mit den dazu definierten Mindestpersonalschlüsseln (samt Zusatzzeiten z.B. für Sprachstandsfeststellung, Sprachförderung, behinderungsbedingte Mehrbedarfe, Leitungsfreistellung etc.) den konkreten Personalbedarf und ermittelt das durchschnittliche Jahres-Soll. Diesen je Einrichtung ermittelten Zahlen wird das verfügbare Ist-Personal gegenübergestellt, um daraus Begründungen für Einstellungen und Veränderungen von Arbeitsverträgen (z.B. Wünsche auf Reduzierungen und Erhöhungen) abzuleiten.
2. Für den Außendienst der Ordnungsverwaltung sind 6 Stellen verfügbar, die derzeit alle besetzt sind. Ein Mitarbeiter des Außendienstes nimmt derzeit allerdings probenhalber Tätigkeiten im Innendienst der Ordnungsverwaltung wahr, nachdem mehrmalige Ausschreibungen für diese Stelle erfolglos blieben. Nach einer abschließenden Bewertung dieser Lösung durch den Mitarbeiter und die Dienststellenleitung erfolgt entweder eine dauerhafte Übernahme in den Innendienst samt Neuausschreibung der dann freien Stelle im Außendienst, oder aber eine Rückkehr in den Außendienst samt Neuausschreibung der Stelle im Innendienst.
3. Für das Obdachlosenhaus stehen insgesamt 2,760 Vollzeitstellen zur Verfügung, die derzeit alle besetzt sind. Allerdings scheidet eine Mitarbeiterin im Laufe des Jahres 2023 altersbedingt aus dem Beschäftigungsverhältnis aus. Sofern bis dahin die dem Ausschuss bereits vorgestellte neue Konzeption zur zeitweiligen Unterbringung wohnungsloser Menschen umsetzbar ist, reicht der dann noch verfügbare Personalbestand zur Bewältigung der Aufgaben in diesem Bereich aus. Ansonsten muss eine Nachbesetzung erfolgen.

Frau Golze beantragt, den Zuschuss für das Frauenhaus im kommenden Jahr um 2.000 EUR auf 12.000 EUR zu erhöhen und begründet dies mit den stark gestiegenen Bewirtschaftungskosten.

Abstimmung Änderung DS 121/22: JA: 6 NEIN: ./ Enthaltung: ./

Anschließend erfolgt die Abstimmung über den geänderten Beschlussvorschlag wie folgt:

Beschlussvorschlag DS 121/22:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die Haushaltssatzung der Stadt Rathenow für das Haushaltsjahr 2023.

Abstimmung: **JA: 6** **NEIN: ./** **Enthaltung: ./**

Der DS 121/22 wird einstimmig zugestimmt.

8. DS-Nr. 119/22 Benutzungs- und Entgeltordnung für Schulräume der Stadt Rathenow

Beschlussvorschlag DS 119/22:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die Benutzungs- und Entgeltordnung für Schulräume der Stadt Rathenow.

Abstimmung: JA: 6 NEIN: ./ Enthaltung: ./

Der DS 119/22 wird einstimmig zugestimmt.

9. Beratungsvorlage zur Vergabe von Jugendfördermitteln der Stadt Rathenow – Zuschuss Betriebskosten Jugendhaus „Oase“ 2022

Der Ausschuss beschließt die Erteilung des Einvernehmens mit dem Vergabevorschlag der Stadtverwaltung zur Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 9.000 EUR für Betriebskosten des Jugendhauses „Oase“ der Evangelischen Kirchengemeinde St. Marien Andreas. Der Ausschuss nimmt dabei zur Kenntnis, dass die vorgeschriebene Beteiligung des Kinder- und Jugendparlaments wegen fehlender Beschlussfähigkeit nicht erfolgen konnte.

Abstimmung: JA: 6 NEIN: ./ Enthaltung: ./

Das Einvernehmen für den Vergabevorschlag wird einstimmig erteilt.

10. Beratungsvorlage zur Vergabe von Jugendfördermitteln der Stadt Rathenow – Zuschuss Betriebskosten Rideplatzbüro

Der Ausschuss beschließt die Erteilung des Einvernehmens mit dem Vergabevorschlag der Stadtverwaltung zur Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 4.000 EUR für Betriebskosten des Rideplatzbüros der Kreissportjugend. Der Ausschuss nimmt dabei zur Kenntnis, dass die vorgeschriebene Beteiligung des Kinder- und Jugendparlaments wegen fehlender Beschlussfähigkeit nicht erfolgen konnte.

Abstimmung: JA: 6 NEIN: ./ Enthaltung: ./

Das Einvernehmen für den Vergabevorschlag wird einstimmig erteilt.

11. Anfragen und Anregungen

Herr Meier fragt nach der Belegung der Kindertagesstätte Semlin. Er habe erfahren, dass Kinder aus der Ortschaft unter Verweis auf fehlende Kapazitäten nicht aufgenommen werden konnten und gleichzeitig Kinder aus dem Stadtgebiet dort betreut werden. Herr Erben sagt für die nächste Sitzung des Ausschuss Prüfung und Berichterstattung zu.

Frau Timme fragt nach dem Stand der Diskussion um Klassenfahrten. Herr Erben erklärt, dass eine vorläufige Lösung gefunden wurde, damit sich Lehrerinnen und Lehrer nicht gehindert fühlen, Klassenfahrten zu organisieren, dass aber die Bemühungen um eine rechtlich sichere Lösung fortgesetzt werden.

Frau Golze fragt nach dem Stand der Stellenbesetzung „Suchtbeauftragter“. Herr Goldmann verweist auf die dazu vom Bürgermeister dazu zugesagte Information der Fraktionsvorsitzenden am 30. November 2022.

Herr Vogeler fragt nach dem Stand des Verfahrens in Sachen Entbindungsmöglichkeiten in Rathenow, z.B. in einem neu zu schaffendem Geburtshaus. Frau Golze verweist auf Auskünfte des Bürgermeisters über ein Gespräch mit dem neuen Geschäftsführer der Havellandkliniken, Herrn Thilo Spsychalski. Die Havellandkliniken sind danach sehr interessiert, Geburten in Rathenow wieder möglich zu machen, konkrete Angebote konnten allerdings bisher noch nicht geschaffen werden.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht. Frau Golze beendet um 19:04 Uhr den öffentlichen Teil der Beratung, dankt den Anwesenden und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Nach Erhalt kann gegen den Wortlaut des Protokolls bei der Vorsitzenden des Ausschusses für Bildung, Kultur, Jugend, Sport und Soziales Einspruch erhoben werden.

Diana Golze
Ausschussvorsitzende

Anlage

Anlage 1 – Bericht aus dem Bürgeramt – PowerPoint-Präsentation

Anlage 2 – Bericht aus dem Sachgebiet Kultur, Jugend, Sport und PR-Arbeit

Anlage 3 – Bericht des Kämmerers zum Entwurf der Haushaltssatzung für das Jahr 2023